

MERKBLATT

Schneesporttag

für Lehrpersonen

Obhut und Verantwortlichkeit

Lehrpersonen haben gegenüber ihren Schülerinnen und Schülern eine Obhutspflicht. Sie sind im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit verantwortlich für die psychische und physische Unversehrtheit der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Das verlangt, dass die Lehrpersonen Gefahren vorausschauend einschätzen, aktiv bekämpfen um die Anvertrauten mit den zur Verfügung stehenden Mitteln zu schützen. Die Verantwortlichkeit kann nicht delegiert werden.

Grundlegende Voraussetzungen für die Erfüllung der Obhutspflicht

- Schneesportgebiet rekognoszieren.
- Schneesportgebiet und Tagesprogramm so wählen, dass es der Entwicklung und den Fähigkeiten der Teilnehmenden entspricht.
- Eltern informieren: Programm, Ausrüstung, Verpflegung, Kosten, Dispensationen, besondere Regeln für den Schneesporttag, Erreichbarkeit.
- Die Ausrüstung muss mit den Anforderungen und Verhältnissen übereinstimmen.
- Klare und altersgemässe Anweisungen geben (siehe Infoblatt für Schüler/innen) und diese regelmässig überprüfen (z. B. Alkoholkonsum, Verhalten auf der Piste).
- Auffällige Kinder besonders beaufsichtigen, gesundheitliche Beeinträchtigungen berücksichtigen (Medikamente, ärztliche Anweisungen usw.)
- Ärztliche Versorgung sicherstellen, Reiseapotheke mitnehmen, Notfallzettel, Handy.
- Im Zweifelsfall, z. B. bei Witterungsumschlag, umkehren, kein erhöhtes Risiko eingehen.
- Beim Einsatz von Privatautos am Schneesporttag die Versicherungsfrage klären.
- Kein Alkoholkonsum am Schneesporttag, auch nicht durch Lehrpersonen.

Empfehlungen zur Vorbereitung

Regeln für den Schneesporttag festlegen

Das Lehrpersonenteam soll klare Regeln für den Schneesporttag festlegen und diese den Schülerinnen und Schülern in geeigneter Form präsentieren:

- Regeln mit der Klasse vorgängig besprechen
- das Merkblatt "Schneesporttag - Informationen für Schüler/-innen" abgeben
- die Einhaltung der Regeln evtl. durch die Unterschrift der Schülerinnen und Schülern bestätigen lassen
- das Merkblatt auch den Eltern zukommen lassen

3er-Teams im Voraus festlegen

3er-Teams bilden und eine Liste erstellen. Ungeübte Ski- und Snowboardfahrer/innen beaufsichtigen.

Liste mit Handy-Nummer

Im Voraus kann eine Liste mit den Mobiltelefonnummern der Schülerinnen und Schüler zusammengestellt werden. Die Bekanntgabe der Mobiltelefonnummer ist freiwillig.¹

Notfallblatt

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten am Schneesporttag ein kleines Notfallblatt (Taschenformat) mit folgenden Angaben:

- Telefonnummer des Pistenrettungsdienstes
- Mobiltelefonnummer der Lehrperson(en) privat oder ein "Mobiltelefon der Schule"
- Treffpunkte und Zeitangaben (Mittagessen, Rückfahrt, etc.)
- Infopunkt (Standort, an dem immer eine Lehrperson anzutreffen ist)

Empfehlungen zur Durchführen

- Alle Lehrpersonen nehmen eine kleine Apotheke und ein Mobiltelefon mit
- Absenzenkontrolle auf den Hin- und Rückfahrt
- Notfallblatt an alle Schüler/innen auf der Anreise ins Schneesportgebiet abgeben
- Es sind immer Lehrpersonen im Pistengebiet unterwegs
- Am Infopunkt (siehe Notfallblatt) sind immer mindestens 2 Lehrpersonen anwesend
- Aufsicht durch Lehrpersonen im Funpark
- Einer allfälligen Talabfahrt ist besondere Beachtung zu schenken. Je nach Gefahr des Verfahrens, Müdigkeit, Zeitdruck, etc. ist eine gemeinsame Abfahrt zu empfehlen

Weitere Informationen und Unterlagen:

<https://gosnow.ch>

Luzern, 4. April 2019/SCI

203585

¹ Die Datenschutzbestimmungen sind zu berücksichtigen. https://volksschulbildung.lu.ch/recht_finanzen/re_fi_schulrecht/re_fi_sr_unterricht_recht